

Unsere Mission

Vielfalt ist eine Bereicherung

Die Lebenshilfe Frankfurt unterstützt und berät mehr als 900 Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen. Vielfalt und Zusammenhalt bringen uns weiter, das wissen wir aus Erfahrung.

Alle bekommen die passende

Unterstützung

Für uns bedeutet Inklusion, dass alle Menschen in ihrer Einzigartigkeit einbezogen werden – unabhängig davon, wie viel Unterstützung sie brauchen. Alle Menschen sind bei uns willkommen – egal welche Herkunft, welchen Glauben, welches Geschlecht oder welche sexuelle Orientierung sie haben.

Unsere Vision

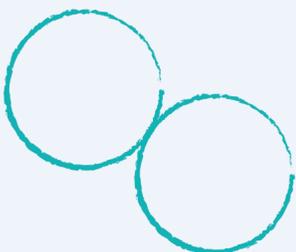
Ein gutes Leben für alle

Wir arbeiten für eine Welt, in der alle Menschen Zugang zu Bildung, Wohnraum und passenden Unterstützungsangeboten haben. Wir wünschen uns eine Welt, in der sich alle einbringen können mit ihren Ideen für Politik, Kultur und die Zukunft unserer Gesellschaft.

Gemeinsam planen und handeln

Menschen mit und ohne Behinderung entwickeln gemeinsam die Angebote der Lebenshilfe Frankfurt weiter. Unser Ziel ist es, dass das Recht aller Menschen auf Selbstbestimmung gelebt und selbstverständlich ausgeübt wird.

Unsere Werte



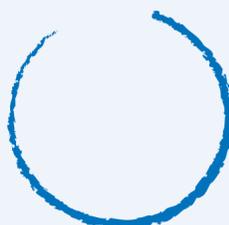
Respekt

Andere anerkennen:
Wir achten unser Gegenüber und begegnen ihm mit Klarheit und Respekt.



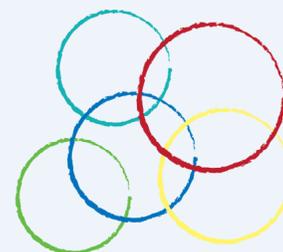
Empathie

Sich in andere einfühlen:
Für die Lebenshilfe Frankfurt stehen die Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle der Menschen stets im Mittelpunkt.



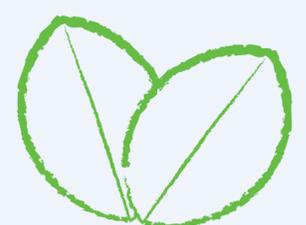
Offenheit

Niemanden ausschließen:
Wir denken und handeln partei- und religionsunabhängig.



Kooperation

Zusammen arbeiten: Die Lebenshilfe Frankfurt ist gut vernetzt und arbeitet gern mit Partnern zusammen. Wir sind überzeugt: Gemeinsam geht es besser!



Nachhaltigkeit

Verantwortlich handeln:
Die Gesellschaft gehört uns allen. Wir verstehen unsere Umwelt als Mitwelt. Deshalb gehen wir mit Ressourcen verantwortungsvoll um.

Die Lebenshilfe Frankfurt für eine offene Gesellschaft

Die Lebenshilfe Frankfurt wurde 1961 von engagierten Eltern gegründet. Sie hatten das Ziel, für ihre Kinder und die ganze Familie einen Weg aus der Isolation zu finden. Diese Eltern hatten nur wenige Jahre zuvor die Tötung von Menschen mit Behinderungen durch das NS-Regime erlebt. Mit ihrem Verein schafften sie Raum für Begegnung und schenkten Lebensfreude für eine damals komplett ausgegrenzte Gruppe der Gesellschaft. Bis dahin

hatten ihre Kinder keinen Kontakt zu anderen Kindern und keine Möglichkeit der Teilhabe an Angeboten des öffentlichen Lebens wie Kindergarten, Schule oder Freizeitverein.

Die Eltern organisierten Freizeitangebote, eine integrative Kinderbetreuung und die Frühförderung. Sie zeigten Mut, Leidenschaft und Gestaltungswillen. Diese Eltern träumten sehr früh und in Zeiten von Not von einer offenen Gesellschaft.

Auch 60 Jahre später steht die Lebenshilfe Frankfurt für diese Idee. Mehr als 400 Mitglieder und 450 Mitarbeitende verfolgen heute das Ziel der Selbstbestimmung, damit alle Menschen – egal ob mit oder ohne Behinderung – für sich selbst sprechen und entscheiden können. Das bedeutet: Alle Angebote sollen nicht für, sondern mit Menschen mit Behinderung entwickelt werden.

Die Leistungen der Lebenshilfe Frankfurt werden durch öffentliche Gelder finanziert. Mitgliedsbeiträge, Spenden und Fördergelder leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von inklusiven Angeboten.

Mehr über die Aktivitäten der Lebenshilfe Frankfurt im gesamten Stadtgebiet finden Sie hier: www.lebenshilfe-ffm.de